

Statistik informiert ...

Nr. 119/2016

2. August 2016

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein 2015

Durchschnittlicher Kaufwert erneut gestiegen

Der durchschnittliche Kaufwert für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung in Schleswig-Holstein ist 2015 leicht um 0,7 Prozent auf 26 494 Euro je Hektar (ha) gestiegen. Er erreichte damit einen neuen Maximalwert, so das Statistischem Nord. Seit 2007 haben sich die durchschnittlichen Kaufwerte jährlich, zum Teil recht deutlich, erhöht.

Die durchschnittlichen Kaufwerte variierten bei den Naturräumen zwischen 9 083 Euro und 37 649 Euro je ha. Für die leichteren Böden der Vorgeest wurden durchschnittlich 23 598 Euro je ha erzielt. Dagegen musste man im Hügelland mit 29 288 Euro als auch in der Marsch mit ihren besseren Böden 27 828 Euro im Mittel deutlich mehr für einen Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche bezahlen.

Auf Ebene der Kreise wurden in Stormarn und Ostholstein überdurchschnittliche Bodenpreise gezahlt, unterdurchschnittlich waren sie in den Kreisen Steinburg und Segeberg.

In die Berechnung wurden 929 Veräußerungsfälle (ohne Gebäude und Inventar) mit insgesamt knapp 4 000 ha einbezogen. Die Bodengüte der veräußerten Flächen lag auf dem Niveau der Vorjahre.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Quiel
Telefon: 0431 6895-9371
E-Mail: Ernte@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200